

5. Sitzung des Arbeitskreises Städtestatistik des Bayerischen Städtetags am 17. Januar 2017 beim Landesamt für Statistik in München

Im Januar dieses Jahres waren die bayerischen Städtestatistiker und -statistikerinnen zu Gast im Landesamt und nutzten die Möglichkeit, Informationen und Entwicklungen der amtlichen Statistik aus erster Hand zu erfahren und zu diskutieren.

Die Präsidentin des Bayerischen Landesamts für Statistik, Frau Marion Frisch, eröffnete die Sitzung und berichtete, dass der Hauptsitz des Landesamts seit 1. Oktober 2016 nicht mehr München, sondern Fürth sei. Auf der Tagesordnung des Arbeitskreises Städtestatistik stand eine Vielzahl von Themen: der vergangene Zensus 2011, aber auch der Stand der Arbeiten zum kommenden Zensus 2021, der Zugang zu kleinräumigen untergemeindlichen Daten und deren Nutzung – insbesondere auch durch abgeschottete kommunale Statistikstellen.

Das neue Mikrozensusgesetz 2017, die erhobenen Daten und die Nutzungsmöglichkeiten für die Städte wurden anhand eines Vortrags vorgestellt.

Diskutiert wurden auch die neuen Entwicklungen in der Bevölkerungsfortschreibung durch die Einführung eines neuen rein elektronischen Meldeverfahrens sowie der Vergleich der Fortschreibungsdaten mit denen des Melderegisters der Städte.

Für den Herbst dieses Jahres wurde die nächste Sitzung des Arbeitskreises Städtestatistik im Landesamt vereinbart.

Dipl.-Stat. Doris Kobl



Präsidentin Marion Frisch mit Wolf Schäfer, Vorsitzender des Arbeitskreises Städtestatistik, und Richard Stelzer, Vertreter des Bayerischen Städtetags